

Anmeldung

Name:

Vorname:

Institution:

Anschrift:

Tel.:

Email:

Wir bitten um Rückmeldung per Fax oder Email bis zum 13. Oktober 2017 an:

Stadtverwaltung Trier

Jugendamt

Fax: 0651/718-191508

Email: rita.regnery@trier.de

Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Die Veranstaltung ist nach den Richtlinien der Landesärztekammer sowie nach der Fortbildungsordnung der LandesPsychotherapeutenKammer RLP jeweils mit 5 Punkten zertifiziert.

Darüber hinaus ist sie vom pädagogischen Landesinstitut RLP den dienstlichen Interessen dienend anerkannt.

Ihre Ansprechpartnerinnen im Netzwerk

Martina Philippi

Stadtverwaltung Trier

Jugendamt

Am Augustiner Hof

54290 Trier

Tel: 0651/ 718- 3540

Fax: 0651/ 718- 193540

Email: martina.philippi@trier.de

Angelika Mohr

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Leitstelle Familie

Willy-Brandt-Platz 1

54290 Trier

Tel.: 0651/ 715- 468

Fax: 0651/ 715- 17468

Email: angelika.mohr@trier-saarburg.de

Anfahrt

Mit dem PKW: Folgen Sie den Schildern in Richtung Zentrum und/oder Trier-Heiligkreuz. Von der Ostallee folgen Sie den Wegweisern in Richtung ERA Conference Centre.

In der Tiefgarage des ERA Conference Centre stehen Parkplätze (kostenpflichtig) zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe, neben dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium befindet sich ein großer öffentlicher Parkplatz.

Vom Hauptbahnhof Trier erreichen Sie die ERA zu Fuß in ca. 15 Minuten oder mit dem Stadtbus.



Einladung zur 9. Netzwerkkonferenz

**„Gemeinsam für den
Kinderschutz“**

**der Stadt Trier und
des Landkreises Trier-
Saarburg**

**Mittwoch 25. Oktober 2017
13:30 bis 18:00 Uhr**

ERA Conference Centre
- Gebäude B -
Metzer Allee 4
54295 Trier

Liebe Akteurinnen und Akteure im Netzwerk „Gemeinsam für den Kinderschutz“,

zur diesjährigen Netzwerkkonferenz des Netzwerk „Gemeinsam für den Kinderschutz“ der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg laden wir herzlich ein!

Die wachsende kulturelle Vielfalt in unserer Gesellschaft stellt die Fachkräfte in der Kinder-, Jugend- und Gesundheitshilfe vor immer neue Herausforderungen in ihrer beruflichen Praxis.

Familien mit Migrationshintergrund erfordern eine kultursensible Öffnung für deren Belange und Lebenslagen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir uns in der diesjährigen Netzwerkkonferenz u. a. damit auseinandersetzen wie kultursensible Beratung von Familien und unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) noch besser gelingen kann.

Wir freuen uns auf den Fachvortrag der Referentin Alexandra von Bose und auf einen regen Austausch in den interdisziplinären Workshops, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Thematik aufgreifen und beleuchten.

Während der Veranstaltung bietet Ihnen der Markt der Möglichkeiten die Gelegenheit, sich über vielfältige Angebote aus der Region rund um die Themen Migration und Zuwanderung zu informieren.

Durch das Programm führt Kirsten Grogro, Servicestelle Kinderschutz, Landesjugendamt Mainz.

Angelika Mohr und Martina Philippi

für das Netzwerk „Gemeinsam für den Kinderschutz“ der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg

Programm

13:30 Uhr **Anmeldung und Stehcafé**

14:00 Uhr **Grußworte**

Angelika Birk
Bürgermeisterin Stadt Trier

Joachim Christmann
Geschäftsbereichsleiter für
Jugend, Soziales und
Gesundheit
Landkreis Trier-Saarburg

14:20 Uhr **„Same, same but different!“**

Alexandra von Bose
Dozentin und Referentin in interkultureller Kommunikation

15:20 Uhr **Aktive Pause!
Besuch „Markt der Möglichkeiten“**



16:00 Uhr **Workshops**

17:15 Uhr **Netzwerknachrichten**

17:45 Uhr **Schlusswort**

Workshop 1 bis 5

1. Same, same but different Vertiefungsworkshop

Alexandra von Bose
Dozentin und Referentin in interkultureller Kommunikation

2. Gelingende Integration in der Schule Möglichkeiten und Grenzen – Best-Practice-Beispiele –

Moseltalschule Trier-Ehrang
Grundschule St. Peter Trier-Ehrang
Grund- und Realschule Plus Kell am See-Zerf

3. Hilfreiche Begleitung und Unterstützung für UMA - der Blick in die Praxis

Marcel Weinand, Jugendhilfeeinrichtung
Don Bosco Helenenberg
Isabella Nolden, JA Landkreis
Trier-Saarburg
Siegfried Niesen, JA Stadt Trier

4. Angekommen und dann? – Was brauchen zugewanderte Familien?

Ruth Römer-Meyer, SKF Trier
Flüchtlingshelfer, betroffene Familie
Melanie Laudenberg
Sachgebiet Asyl, Stadt Trier

5. Migration und Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen

Dr. med. Dieter Appel
FA für Pädiatrie
FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie Trier